

01.03.2011

Gibt es noch Märtyrer?

Lehrerfortbildung zu Francis Poulencs

Dialogues des Carmélites

In seiner 1957 uraufgeführten Oper *Dialogues des Carmélites* lässt der französische Komponist Francis Poulenc Revolution und Religion aufeinander treffen: Die junge Blanche de la Force, von Geburt an von Panikattacken verfolgt, flieht in die Abgeschiedenheit eines Klosters, wo sie hofft, ihre quälende Lebensangst zu überwinden. Der Eintritt in den Orden der Karmelitinnen und die Gespräche mit den Mitschwestern stärken sie und ihren Glauben, doch die Angst bleibt. Die Französische Revolution macht auch vor Klostermauern nicht halt und verbietet den Nonnen die Ausübung ihrer Ordensregeln. Diese stellen sich dagegen, nehmen dafür den Märtyrertod in Kauf. Einzig Blanche nicht – sie flieht wieder, aus Todesangst.

Francis Poulenc hat diese bewegende Geschichte um Selbstüberwindung und Angst in poetische und wirkmächtige Musik gefasst. Doch wie hat sich unser Bild auf Märtyrer verwandelt, wo wir täglich von Selbstmordattentätern mit der Frage nach dem Opfertod konfrontiert sind? Welche Herausforderungen ergeben sich heute für einen Regisseur? Die Lehrerfortbildung setzt neben der Erprobung von Methoden der Musiktheaterpädagogik vor allem den Fokus auf die Interpretation der Poulenc-Oper durch den Regisseur Dmitri Tcherniakov und richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die sich auf die Oper und ihre künstlerische Umsetzung einlassen wollen.

Termin: Donnerstag, 7. April 2011, 16.00 Uhr
Freitag, 8. April 2011, 10.00 bis ca. 15 Uhr

Vorstellungsbesuch: Donnerstag, 7. April 2011, 19.30 Uhr

Ort: Nationaltheater, Neues Probengebäude

Teilnahmegebühr pro Person: € 50,- (inkl. Vorstellungsbesuch)

Rainer Karlitschek
Dramaturgie
T +49.(0)89.21 85 10 14
F +49.(0)89.21 85 10 13
Rainer.Karlitschek@st-
oper.bayern.de
www.staatsoper.de

Max-Joseph-Platz 2
D-80539 München
Besucher- und Lieferadresse:
Marstallplatz 5